



Vorrede

an den

Günstigen Leser.

Dschgeehrter und günsti-
ger lieber Leser / so diejenig-
en nicht wenig Lob ver-
dienen / welcher hoher Pos-
tentaten grosse und tapfere Helden-
Thaten / so zu Krieg- als Friedens-
Zeiten von ihnen verübt / hochrüh-
men / schriftlichen aufzeichnen / und
denen Nachkömmlingē zum ewigen Ges-
dächtnuß hinterlassen / widriges falls
solche nicht zu Papir gebracht wür-
den / vergessen / also durch solche Ver-
gessenheit viel denckwürdige Geschich-
te und Helden-Thaten / ja viel herrli-
che Künste und Wundersachen hät-
ten